

FREISING ALS „STADT DES BIERES“

KULTURGESCHICHTLICHE ASPEKTE



STADTARCHIV
FREISING

Neuer Buchtitel des Stadtarchivs Freising: *Freising als „Stadt des Bieres“. Kulturgeschichtliche Aspekte*

Sechs Autoren untersuchen in sieben Beiträgen aus einer jeweils unterschiedlichen Perspektive heraus verschiedene Aspekte rund um das Thema Bier: Der Mittelalterhistoriker Fabian Fellersmann beschäftigt sich mit den mittelalterlichen Quellen zu Hopfen und Bier im Raum Freising; Stadthistoriker Florian Notter nimmt das barockzeitliche fürstbischöfliche Hofbräuhaus auf dem Domberg in den Blick; Denkmalpfleger Klaus Kratzsch wirft in seinem literarischen Rundgang durch die Stadt die Frage auf, ob Freising angesichts der vielen Verluste an Brauereien und Brauereigastwirtschaften überhaupt eine „Bierstadt“ sein kann; Brauhistorikerin Eva Fritz schildert die Geschichte der Steinzeugfabrik Hauber & Reuther, die im späten 19. Jahrhundert in ihrer Fabrik am Wörth kunstvolle Bierkrüge herstellte; „Bierpapst“ und Brauprofessor Ludwig Narziß geht in seinem Beitrag auf die geschichtliche Entwicklung der Braufakultät in Weihenstephan als bedeutender Standort der Lehre und Forschung rund ums Bier ein; den Löwenanteil des Buches nimmt der Beitrag von Dipl. Braumeister Hermann Bienen ein: er schildert 28 historische Freisinger Brauereien und geht dabei vor allem auf die jeweilige Besitz-, Personen und Braugeschichte ein. Vom selben Autor wurde auch ein kurzer Beitrag mit Anmerkungen zur Anwendung des „Bayerischen Reinheitsgebotes“ im „außerbayerischen“ Freising vor 1803 geliefert.

Das Buch ist zum Preis von 34,90 € erhältlich beim Stadtarchiv Freising. Buchformat 28,5 x 24,0 cm; Seitenzahl 317; Gewicht 1,7 kg.

Bestellungen an:
Stadtarchiv Freising
Major- Braun-Weg 12
85354 Freising

Tel. 08161/54-44-710
Mail: stadtarchiv@freising.de